

Germany-Heidelberg: Construction works for power plants and heating plants

OJ S 200/2017 18/10/2017

Contract notice – utilities

Works

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Stadtwerke Heidelberg GmbH im Namen und auf Rechnung der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH

Postal address: Kurfürstenanlage 42-50

Town: Heidelberg

NUTS code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis

Postal code: 69115

Country: Germany

Contact person: SWH Einkauf: Herr Gutmacher

E-mail: andreas.gutmacher@swhd.de

Telephone: +49 6221513-4358

Fax: +49 6221513-3330

Internet address(es):

Main address: www.swhd.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: www.swhd.de/Ausschreibungen

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.6. Main activity

Production, transport and distribution of gas and heat

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Los 1a – Bautechnik I: Lieferung /Errichtung von Wärmespeicherfundament, Technikgebäude, Arealnetzgebäude, Rohrbrücke zum Wärmespeicher, Rohrbrücke zum Heizwerk West, Schornsteinfundament, Erdung, ...

II.1.2. Main CPV code

45251000 Construction works for power plants and heating plants

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Los 1a – Bautechnik I: Lieferung /Errichtung von Wärmespeicherfundament, Technikgebäude, Arealnetzgebäude, Rohrbrücke zum Wärmespeicher, Rohrbrücke zum Heizwerk West, Schornsteinfundament, Erdung und Blitzschutz.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45232142 Heat-transfer station construction work, 45251250 District-heating plant construction work, 45213250 Construction work for industrial buildings

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis

Main site or place of performance: Heidelberg Stadtgebiet, Werksgelände Pfaffengrund.

II.2.4. Description of the procurement

Los 1a – Bautechnik I: Lieferung /Errichtung von Wärmespeicherfundament, Technikgebäude, Arealnetzgebäude, Rohrbrücke zum Wärmespeicher, Rohrbrücke zum Heizwerk West, Schornsteinfundament, Erdung und Blitzschutz.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 20/03/2018 End: 14/12/2018

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Wichtiger Hinweis: Es wird erwartet, dass die nachfolgend aufgeführten Erklärungen und Nachweise mit Registern getrennt

nach der hier vorgegebenen Nummerierung (Nr. 1 – 7) sortiert beizulegen sind.
Es wird darauf hingewiesen, dass ausländische Bieter Erklärungen und Nachweise abzugeben haben, die mit den geforderten Nachweisen vergleichbar sind.

1. Nachweis über die Eintragung in das Handelsregister durch Vorlage eines aktuellen Auszugs dieses Registers, oder, falls ein solcher nicht erlangt werden kann, durch Vorlage einer gleichwertigen Bescheinigung oder Erklärung an Eides statt.
2. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft.
3. Erklärung, dass Angebote, Schriftverkehr und Dokumentation ausschließlich in deutscher Sprache erfolgen und dass das in die Vertragsdurchführung eingesetzte Leitungspersonal sowie die Vorarbeiter auf der Baustelle deutsch sprechen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

4. Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren und Umsatz bezüglich solcher Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind;
5. unterschriebene Eigenerklärung des Bewerbers, dass keine zwingende und fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123,124 GWB vorliegen;
6. Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit Deckungssumme von mindestens 10 Mio EUR pauschal für Personen- und Sachschäden;
7. Erklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist und sich der Bieter nicht in Liquidation befindet.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Mindestanforderungen an Referenzen:

8. Mindestens 5 Referenzen im Kraftwerks- und Industriebau.
 9. Mindestens 5 Referenzen im Schlüsselfertigbau.
 10. Mindestens eine Referenz für Gründungsarbeiten von großen Behältern wie Silos, Tanks, Speichern mit einem Volumen größer 10 000 m³.
- Die unter 8.- 10. geforderten Referenzen sollen möglichst konkrete Angaben zu den folgenden Punkten enthalten:
- Errichtungsort,
 - Projektbeschreibung mit technischen Hauptdaten,
 - Darstellung der Projektvolumen (Auftragsvolumen),
 - Hauptleistungsinhalte des Bewerbers (d. h. Lieferumfang),
 - Ausführungsbeginn und Ende der Leistung,
 - Anzahl der dort beschäftigten Mitarbeiter des Bewerbers,
 - Referenzschreiben der Auftraggeber, sofern vorhanden,
 - Nennung der Verantwortlichen auf Seiten des Bewerbers und auf Seiten des Referenzauftraggebers,
 - Nennung der Kontaktdaten des Referenzauftraggebers.
11. Nachweis eines beim Bewerber bestehenden Qualitätssicherungssystems (Kopie eines Zertifikats ausreichend).
 12. Nachweis eines beim Bewerber bestehenden Umweltmanagementsystems (Kopie eines Zertifikats ausreichend).

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 13/11/2017 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 4 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Schritt 1 des Verfahrens:

Es ist zunächst ein Teilnahmeantrag bei der genannten Kontaktstelle (siehe Punkt I.1), an die Angebote oder Teilnahmeanträge zu richten sind, einzureichen:

Stadtwerke Heidelberg GmbH.

Kontaktstelle(n):

Abteilung Einkauf: z. Hd. Herr Andreas Gutmacher,

Kurfürsten-Anlage 42-50,

69115 Heidelberg.

Der Teilnahmeantrag ist anhand der in dieser Bekanntmachung enthaltenen Informationen und Vorgaben zu erstellen.

Gesonderte Unterlagen/ Formblätter für den Teilnahmeantrag werden nicht zur Verfügung gestellt. Den Bewerbern wird dringend empfohlen, die Teilnahme am Verfahren der unter Punkt I.1) genannten Kontaktstelle per E-Mail anzuzeigen. Nur so können Informationen über Änderungen oder Ergänzungen der Vergabeunterlagen den Bewerbern mitgeteilt werden.

Der Teilnahmeantrag ist schriftlich in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „an Abt. Einkauf – nicht öffnen. Teilnahmeantrag: EU-Ausschreibung Los 1a Bautechnik“ einzureichen.

Eingereichte Unterlagen werden nicht zurückgesandt. Eine Kostenerstattung oder Entschädigungsleistung für die Teilnahme an dem Verfahren wird nicht gewährt. Anhand der vorgenannten Unterlagen werden die eingereichten Antworten geprüft und ausgewertet.

Die unter Punkt III.1.1) bis III.1.2) geforderten Nachweise müssen fristgemäß, sortiert und in deutscher Sprache mit dem Teilnahmeantrag bei der genannten Kontaktstelle (siehe Punkt I. 1) Name, Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote oder Teilnahmeanträge zu richten

sind, eingehen. Die in III.1.3) geforderte Nennung der Referenzen sowie die unter 8. – 10. gestellten Mindestanforderungen an Referenzen sind Mindestbedingung für die Bejahung der Eignung.

Teilnahmeanträge mit unvollständigen oder fehlenden Angaben und Nachweisen zu den Mindestbedingungen können vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

Schritt 2 des Verfahrens:

Erfolgreiche Bewerber erhalten die Aufforderung zur Erarbeitung der Angebote.

Es wird darauf hingewiesen, dass das am 1.7.2013 in Kraft getretene Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz – LTMG) Anwendung findet. Die sich daraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Vorgaben des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) des Bundes ab dem 1.1.2015 zu beachten sind.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Karl-Friedrich-Straße 17

Town: Karlsruhe

Postal code: 76133

Country: Germany

Telephone: +49 7219264049

Fax: +49 7219263985

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unter anderem unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von zehn Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, muss ein Bewerber bis spätestens zum Ablauf der in dieser Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags rügen, § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB.

Auch ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/10/2017